



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 11 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 113.

Leipzig, Mittwoch den 17. Mai 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Die Abrechnung am Kantate-Montag beginnt pünktlich 9 Uhr und dauert bis 12 Uhr. Die **Reichsbank-Hauptstelle** und die Firma **Hammer & Schmidt** in Leipzig werden ihre Kassen und Buchhaltereien am Kantate-Montag bereits um 8 1/2 Uhr morgens öffnen.

Leipzig, den 17. Mai 1916.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Die

36. (ordentliche) Hauptversammlung

findet am

Sonnabend, den 8. Juli d. J., abends 8 Uhr, im **Sachsenzimmer des Deutschen Buchgewerbehäuses, Leipzig, Dolzstr. 1**, statt, wozu wir unsere Mitglieder ergebenst einladen.

Als **Ausweis** dienen den Leipziger Mitgliedern die ihnen zugehenden Stimmkarten, den auswärtigen die Beitragsquittung für das II. Vierteljahr 1916.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes.
2. Berichte des Bücherrevisors und des Rechnungsausschusses. Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
3. Wahl dreier Vorstandsmitglieder anstelle der scheidungsmäßig ausscheidenden Herren Carlsohn, Hohlfeld, Schmidt.
4. Wahl dreier Erfahrmänner anstelle der scheidungsmäßig ausscheidenden Herren Hellmund, Pöfeler, Münz.
5. Wahl des Berufungsausschusses. Es scheiden aus die Herren: Meyer-Freiburg, Gollner-München, Große-Berlin, Weise-Leipzig, Feldner-Wien, Schneider-Breslau und Winkler-Stuttgart.
6. Wahl des Wahlausschusses. Es scheiden aus die Herren: Karl Franke, Jungnickel, Münch.
Die unter 3—6 genannten Herren sind wieder wählbar.
7. Wahl des Rechnungsausschusses.
8. Antrag des Vorstandes: Die Hauptversammlung wolle den Beschlüssen des Vorstandes vom 17. August 1914,
 - a) die Stellenlosen-Unterstützungskasse anstatt erst am 1. Oktober 1914 sofort in Wirksamkeit zu setzen,
 - b) aus der Stellenlosen-Unterstützungskasse den Frauen und Kindern der im Felde stehenden Mitglieder bei Bedürftigkeit einmalige oder regelmäßige Notstandsunterstützungen während der Dauer des Krieges gewähren zu dürfen, nachträglich die Genehmigung erteilen.
9. Beschlüßfassung über Bereitstellung von Mitteln zu dem unter 8 b bezeichneten Zwecke.
10. Beantwortung etwaiger Anfragen.

Wir bitten um recht zahlreichen Besuch.

Leipzig, 17. Mai 1916.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn, Richard Hingsche, Wold. Egert.

Kranken- und Begräbniskasse

des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes.

Die diesjährige

ordentliche Hauptversammlung

findet am

Sonnabend, den 8. Juli d. J., abends 9 Uhr, im **Sachsenzimmer des Deutschen Buchgewerbehäuses, Leipzig, Dolzstr. 1**, statt, wozu wir unsere Mitglieder ergebenst einladen.

Als **Ausweis** dienen den Leipziger Mitgliedern die ihnen zugehenden Stimmkarten, den auswärtigen die Beitragsquittung für das II. Vierteljahr 1916.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes.
2. Berichte des Bücherrevisors und des Rechnungsausschusses. Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
3. Neuwahl des Rechnungsausschusses.
4. Antrag des Vorstandes: Die Hauptversammlung wolle den folgenden Beschlüß des Vorstandes vom 17. August 1914 nachträglich genehmigen:

Die Bestimmung im § 6 Absatz 3 der Satzung findet hinsichtlich des Ruhens des Anspruchs auf Begräbnisgeld auf die am gegenwärtigen Kriege teilnehmenden Mitglieder, soweit sie verheiratet sind oder für Eltern oder Geschwister den Lebensunterhalt im wesentlichen bestritten haben, vorläufig keine Anwendung. Die Bestimmung über das Ruhen der Pflichten und die Unterbrechung der Mitgliedszeit bleibt hiervon unberührt.

5. Beantwortung etwaiger Anfragen.

Um recht zahlreichen Besuch bittet
Leipzig, 17. Mai 1916.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn, Rich. Hingsche, Rich. Hohlfeld.

Witwenkasse

des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes.

Die diesjährige

ordentliche Hauptversammlung

findet am

Sonntag, den 9. Juli d. J., vormittags 10 1/2 Uhr, im **Sachsenzimmer des Deutschen Buchgewerbehäuses, Leipzig, Dolzstr. 1**, statt, wozu wir unsere Mitglieder ergebenst einladen.

Als **Ausweis** dienen den Leipziger Mitgliedern die ihnen zugehenden Stimmkarten, den auswärtigen die Beitragsquittung für das II. Vierteljahr 1916.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes.
2. Berichte des Bücherrevisors und des Rechnungsausschusses. Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
3. Neuwahl des Rechnungsausschusses.
4. Antrag des Vorstandes: Die Hauptversammlung wolle dem Beschlüß des Vorstandes vom 17. August 1914, die Bestimmung im § 6 Absatz 4 der Satzung hinsichtlich des Ruhens der Rechte auf die am gegenwärtigen Kriege teilnehmenden Mitglieder vorläufig nicht anzuwenden, sowie die